

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gans wird genudelt,
Der Rekrut wird gehudelt,
In Frankfurt es judelt,
Der Böhme gern dudelt,
Den Lehrbub man pudelt,
Primarschüler sudeln,
Soubretten, die sprudeln;
Der Eine bläst flöten, der Andre Schalmei,
Die Welt ist ein ewiges Diddeldumdei.

Schlagfertig.

Gäusfrau: „Gibts eine dümmer Gans als Sie, Nanette!“
Dienstmädchen: „Nur nicht böse werden, gnädige Frau; der Herr Professor wiederholts ja alle Tage: zwei Halbe sind ein Ganze.“

Rätsel.

Man wird es oft, wenn man gethan es hat.
Mit jedem Buch geschieht's, mit jedem Zeitungsblatt;
Doch wenn's geschieht, kann man sie nicht mehr lesen.
Du hast's schon oft gethan und bist's schon oft gewesen.
Und macht des Rätsels Lösung gar die Pein,
So — wirft du's eben jetzt gerade sein.

Für richtige Lösung

dieses Rätsels setzen wir folgende 16 Preise aus, welche durch das Los den Erratern zugeteilt werden:

- 1 und 2 je ein Ex.: „Bin der Schwärmer“ von J. V. Widmann.
- 3 und 4 „ „ „ Pegasus durch die Schweiz“ von A. Beetschen.
- 5 und 6 „ „ „ Ein Schulhausbau“.
- 7 bis 16 „ „ „ Das neue Bündespalais“, Prachttableau gr. fol.

Mit ersten April trat zufolge freundshaftlichen Vereinigens
Herr Alfr. Beetschen, zu gröhern litterarischen Arbeiten nach München
berufen, aus der verantwortlichen Redaktion dieses Blattes zurück, wird der-
selben aber auch sernerhin als Mitarbeiter nahe bleiben.

Verlag des „Nebelspalter“.

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr
Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. **Bahnhof-Buffet**
Ausgewählte Menus. Excellent Weine.



Die
Kunstanstalt
GRIMME & HEMPEL
Act.-Ges.

Zürich
empfiehlt zur Bausaison
den Herren

Architekten, Baumeistern,
Villenbesitzern etc.

Fenster
in einfachster bis zur kunst-
vollsten Ausführung
in echter

Bleiverglasung
mit den neuesten
Sujets.

54
Entwürfe und Kostenberechnung
gratis und franko.

Briefkasten der Redaktion.



L. M. I. G. Unsere beiden Figuren Ladislaus und Stanislaus sind so alt wie der „Nebelspalter“; aber nicht derjenige, welcher sie am humorvollsten interpretierte und am charakteristischsten in die Gesellschaft einführt, ist auch zugleich ihr Erfinder. Dieses Kränzlein kommt einem eben so alten und treuen Mitarbeiter, wohnhaft an den romantischen Ufern der Steinach, zu. Daß die beiden aber fortleben werden, immer hellau und unvermüthlich, gleich gelehrt und gleich tolerant, dürfen Sie als ganz bestimmt annehmen. Der Lehrer hatte der Schüler mehrere und manch einer davon bestand das Examen bereits so glänzend, daß der nun Abgetretene seine innige Freude daran hatte. — P. F. I. A. Die Zürcher Regierung hat an das kommende Unteroffiziersfest einen Beitrag von nu v Fr. 800 bewilligt und wir sollen ihr deshalb „ganz verflucht“ den Kopf waschen, um mindestens Fr. 3000 herauszudrücken. Das werden wir nun freilich nicht tun, denn sonst kämen die Obersten uns Generalen u. c. mit noch viel höhern Forderungen für ihre Trinften und wir müßten am Ende die Regierung noch „ganz verflucht“ ganz waschen. — G. Ch. Wir bedauern, diesmal keinen Gebrauch von Ihren Briefen machen zu können. Mit einem späteren Besuch dürfte es besser glücken. — M. W. I. L. Das Wort: „Is veulent êtres libres et ne savent pas êtres justes“ ist in dieser Anwendung herzlich schlecht angebracht; es wäre denn, Sie meinten hier die Gerechtigkeit für einige, welche sich als Zerde für Baumäste eigneten. — E. H. I. B. Wir können Verpflichtungen nicht eingehen; wir handeln von Fall zu Fall. Also nur probieren. — Origenes. Solche Dinge sollte man nicht aus schwören, weil man böse Absichten dahinter vermutet und das hatten Sie wohl nicht. — H. H. I. B. Probieren geht über studieren. — Peter. Warum denn immer in die Ferne schweifen, wo das Gute so nahe liegt. — H. I. Berl. Gute politische Epigramme sind immer beliebt. — G. F. I. K. Wir wollen dieses Malbücher kaufen lassen. — C. I. S. Ja, das war recht ungeschickt; aber die verächtliche Antwort auch. Zimmerhin Dank und Gruß. — Or. Predigen; nichts leichter, als das, vergnügt lächeln aber, wenn uns die Sicht trümt, ist schwerer. — Augustin. Machen Sie den Versuch, vielleicht gelingt's. — Z. I. N. In Biel ist der Antrag gestellt worden, das Liegenschaften wieder einzuführen. Eine hiesfür bestellte Kommission nimmt Muster von dazu geeigneten Bettloden entgegen. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Café-Restaurant „Mainau“

Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse Zürich-Riesbach.

Gartenwirtschaft. ◎ Kegelbahn. ◎ Billard.

In- und ausländische Zeitungen.
Ausschank des berühmten **Münchner Hackerbräu** direkt vom Fass.

Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das

Restaurant zur Mainau

in meinen Besitz überging. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und ge- füssentlichen Zusprache beeindrucken zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Adolf Britt-Pfeil.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

Stets BITTER DENNLER verlangen

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd APPETIT
Mit oder ohne Wasser angenehmes ERREGENG
und gesundes Zwischengebränk
FEINSTER TAFELBITTER

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

57 MEDAILLEN & DIPLOME



S. Lippmann

Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Seltene Neuheiten
Photographien u. Bücher in schönster u. grösster Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. ill. Katalogen fl. 1, 2, 3 u. 5. (Briefm.) **N. Guttmann**, Budapest, Buch- u. Kunstverlag, Fiók 131. 48

Prima Qualität
Pariser Gummi-Artikel.

Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke ver-30/12 schlossen zugesandt.

J. Rimensberger.

Pariser GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner Lungen u. Kehlkopfleiden beschrieben.

E. Dampf, Seesteuermann a. D., Berlin. Postamt 43. 40/10

Owie einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärzlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. Nur ächt wenn mit Bergmänner.
Vorräthe à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfumerie-Geschäften. 426

Der „Gastwirt“
Fachblatt für Hotellers und Restaurateure
Per 6 Monate Fr. 3.—

Glasmalereigeschäft zu verkaufen.

Für einen jüngern Glasmaler bietet sich Gelegenheit, ein bestrenommtes Geschäft mit vollständigem Kunst- und technischem Material unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.

Anfragen sind sub N. 50 an die Expedition dieses Blattes zu richten

Photographie **E. Müller-Kirchhofer**
„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigkeit und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6

Waadtländer Weine

Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
in Flaschen à Fr. 1.20—1.80

Lavaux-Weine Ia

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)

Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Telephon 1875.

Achtungsvollst F. Gentner-Aichroth,
42-25 Zürich
Militärstrasse Nro. 110.

Ausgezeichnete Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franco Haus.
Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 11-10
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Magen- und Darmstörungen. Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Knipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen ist einfach erstaunlich. Schon nach Verbrauch einer Tablette ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Bedürfnis so zufriedenstellend, wie es seit zirka 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmut mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Eßlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden.“ Prosp. mit hunderten von ärzlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken.

Nikolay & Cie, chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preiscurtauts, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank**, Buchdruckerei, Waldmaustr. 4, Zürich.

ODEN EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
ZÜRICH Jordan & Cie 57

Weltausstellung Paris 1880.

Goldene Medaille
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

2-52

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärzlichen **Frauenschutz** lesen.

Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Interess. Scherz-Attrappen
mit höchst komischem Inhalt.
Sultans Nektar à Fr. 3.—
Balsam-Tropfen à 3.—
Universal-Carmellen à 2.—
Cassa voraus. Versandhaus „Sanitas“, Amsterdam.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 5-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“. Especially made for England.

Blankenhorn & Co., Bâle.

reisende
Publikum verlangt überall die

Jugend

Münchner illust. Wochenschrift
für Kunst und Leben.

Es liegt gewiss im Interesse jedes Wirthes, dieses in jeder Beziehung hochinteressante Blatt für seine Gäste aufzulegen.

Preis pro Quartal M. 5.— Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Probenummern kostenlos.

G. Hirth's Verlag, München.

Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung über ein halbes Jahr liefert der Verlag elegante Leinwandmappen gratis und franco.

Bookdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich